



Schicke, leichte Treter für die Trails? Das sind die MX331 von Lake allemal. Im Rennen, Training und Stageraces mussten die Ami-Schuhe zeigen was sie können. Lest selbst! Extravagante Race-Schuhe wollten wir in der zweiten Saisonhälfte testen. Unsere Wahl fiel auf die Lake MX331.

## Unboxing:

Als ich den Lake-Schuhkarton öffne schlägt mir ein markanter Ledergeruch entgegen. Ein bei Radschuhen etwas ungewohntes Phänomen. Kein Wunder: Die Lake MX331 bestehen an der Front aus Känguruleder. Wie cool ist das denn?!



Während des Testzeitraums machte das Känguruleder einen tollen Eindruck: Es ist sehr atmungsaktiv und auch bei hoher Beanspruchung (Steinschlag/Matschbeschuss etc) sehr beständig.

Besonders gefällt die Verarbeitung der Schuhe. Die Nähte und Ausstanzungen an den Schuhen sind sehr sauber verarbeitet. Die Mittelsohle macht einen sehr robusten Eindruck. Racer wird es freuen: Sie ist auch Carbon gefertigt.

Auffällig ist die leicht schräg verlaufene Sohle an den Lake Schuhen. Optisch recht auffällig merkt man den Verlauf im Stand gar nicht mehr.



An der Ferse wurde zur verbesserten Stabilität zwei Wandstücke aus Carbon eingenäht. So knickt der Schuh nicht weg und der Fuß ist vor möglichen Steinschlag geschützt.  
Das Fersenlogo von Lake reflektiert für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Das rot/schwarze Erscheinungsbild gefällt. Sicher gibt es auffälligere Schuhe, aber die Lake MX331 üben sich eben etwas in Understatement.

### **Boa Verschluss System:**



Kein Klettverschluss, Keine Ratsche. Die Lake Schuhe werden mit dem Zugsystem von Boa geschlossen und geöffnet. Die Bedienung von dem System ist kinderleicht.



Einfach den Verschluss an den Schuh drücken und danach festdrehen bis der Fuß sicher in den Schuhen sitzt. Fertig! Das ist Komfort. Auch nach langen Touren schmerzen die Füße nicht. In rumpeligen Trails steht man sicher im Fußbett und rutscht mit den Füßen nicht innerhalb der Schuhe nach vorne. So freuen sich auch die Zehen über einen sicheren Stand.



Zum Lösen zieht man den Boa-Drehverschluss einfach vom Schuh weg. So lässt sich der Fuß einfach aus den Lake Tretern herausziehen. Das Verschlusssystem von Boa machte wirklich Freude und stellte über den gesamten Testzeitraum kein Problem dar und funktionierte tadellos.

### **Passform:**

Die Schuhe fallen etwas kleiner aus - besser vorher anprobieren oder eine halbe bis ganze Nummer größer auswählen.



### **Laufen:**

Wer sein Rad liebt der schiebt - genau! Und dabei mussten die Lake Schuhe das ein oder andere Mal ihre Lauffähigkeit beweisen.

Bei der [Zillertalchallenge in Österreich](#) ging bei fiesen 23% Steigungen nach einer langen Etappe das Licht bei mir aus. Ein Fußmarsch auf groben Schotter und einer anschließenden Moräne stellte für die Lake Schuhe kein großes Problem dar. Die Stollen sind sehr griffig und beißen sich prima in den Boden. Besonders unterstützen dabei die dicken Stollen an der Schuhvorderseite.





Auch im Matsch fühlen sich die Lake Schuhe pudelwohl. Die groben Stollenabschlüsse krallen sich in die rutschige Erdmasse und man muss sich keine Gedanken machen wo man als nächstes Hintritt.



Geht man auf Ebenen mit den Schuhen ist ein lautes Knarzen der Cleats zu vernehmen. Die Metallplatten (im Test Shimano SPD System) unter den Schuhen schleifen beim Laufen auf dem Boden. Besonders bei Fliesen ist dieses Geräusch sehr störend und verkratzt neben dem Fußboden auch die Cleats, die somit auf der Oberfläche schnell den Lack verlieren bzw. verschleifen.

## **Auf dem Bike:**

Besonders angenehm ist die steife Sohle. Nahezu alle Kraft die man an die Pedale weitergeben will kommt auch dort an.



Die Schuhe sitzen auch im Wiegetritt absolut perfekt. In fahrtechnisch anspruchsvollen Terrain kann man, über die steife Sohle zuverlässig, Druck aufs Pedal geben und das Bike so jederzeit artgerecht bewegen.

## **Belüftung:**

Schweißfüße gibt es nicht wirklich in den MX331. Auch auf endlos langen Anstiegen der Zillertal Bike Challenge blieben meine Füße trocken - der super Belüftung sei dank!

Ein kleiner Schacht ist dabei sogar unter der Sohle angebracht - Hightech oder Geotechnik am Bikeschuh? Finden wir und vor allem unsere Füße super!



Das Material des Lake Schuhs soll sich außerdem an Temperaturen anpassen. So soll es bei hohen Temperaturen durchlässiger, bei niedrigen erwärmend sein.

## **Cleatmontage:**

Im Test schraubten wir Shimano SPD Cleats unter die Carbonsohlen der MX331.

Die Montage ging dabei sehr einfach vonstatten: Die Cleataufnahmen lassen sich einfach verschieben, sodass man die Cleats super seinem Fuß anpassen kann. Der Cleatmittelpunkt sollte ungefähr unter dem Fußballen liegen, also ein wenig weiter rechts als Gelenk vom großen Zeh.



Auch nach einigen Kilometern (900 an der Zahl) musste man die Schrauben der Cleats nicht nachziehen, die Gewinde der Lake Schuhe als dementsprechend Hochwertig verarbeitet.

## Technische Daten

Thema	Info
Verfügbare Größen	Herren: 39-48. (halbe Größen 39,5-46,5) Damen: 36-43 (halbe Größen: 37,5-42,5)
Gewicht	422g (ohne Cleats)
Preis	295,90 Euro (Bike24.de)

## Fazit:

Ein absoluter Geheimtipp sind die Lake MX331 allemal. Sie sind leicht, durch ihre Carbonsohle supersteif und sind auch für die härtere Gangart ausgelegt. Auch nach langen Touren sind die Lake MX331 ein toller Begleiter mit denen man sich auch zu Fuß „durchschlagen“ kann.

